

jedenfalls größtenteils bekleidet abliefern, seien mit dem Angebot der Antragstellerin offenkundig nicht vergleichbar.

Quelle: Pressemitteilung des VG Berlin Nr. 53/2022 vom 7. Dezember 2022

■ Sozialrecht

Meniskusriss eines Profifußballspielers als Berufskrankheit anerkannt

Der Meniskusriss eines Profifußballspielers ist rechtskräftig als Berufskrankheit der Nr. 2102 der Anlage 1 zur Berufskrankheitenverordnung (BKV) anerkannt worden. Einen Tag vor der auf den 23. November 2022 angesetzten mündlichen Verhandlung des Sächsischen Landessozialgerichts (Az. L 6 U 52/17) hat die beklagte Berufsgenossenschaft auf richterlichen Hinweis die Berufung zurückgenommen. Damit ist die erstinstanzliche Entscheidung des Sozialgerichts Dresden rechtskräftig, Az. S 5 U 233/16.

Bei dem Kläger ist im November 2006 ein Korbhakenriss des Innenmeniskus am linken Kniegelenk nachgewiesen worden. Dieser ist wesentlich durch die von Juli 2003 bis November 2006, das heißt mehrjährig, ausgeübte Tätigkeit als Profifußballer verursacht. Nach den übereinstimmenden Feststellungen dreier Sachverständiger hat seine Tätigkeit als Profifußballer die Kniegelenke überdurchschnittlich belastet. Diese Auffassung steht in Übereinstimmung mit der wissenschaftlichen Literatur, nach der der Fußballsport einer der größten Risikofaktoren für Meniskusverletzungen darstellt. Eine Tätigkeit auf grob unebener Unterlage ist ebenso wenig Voraussetzung für die Berufskrankheit wie eine kniegelenkbelastende Tätigkeit von mindestens 3.200 Stunden.

Quelle: Pressemitteilung des LSG Sachsen vom 23. November 2022

VERANSTALTUNGEN

Arbeiten von Georg Dick im Sächsischen Landessozialgericht

Das Sächsische Landessozialgericht präsentiert im Rahmen der Reihe »Kunst & Justiz« die Ausstellung "Georg Dick – Eine Retrospektive 1991 – 2011" in seinen Räumen in der Kauffahrtei 25, 2. Obergeschoss, in Chemnitz. Die Werke können bis zum 30. April 2023 während der Öffnungszeiten des Gerichts (montags bis freitags 8:00 bis 12:00 Uhr und montags bis donnerstags 13:00 bis 15:30 Uhr) besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Quelle: Pressemitteilung des LSG Sachsen vom 17. November 2020

PERSONALIA

Thomas Fresemann ist Leitender Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Görlitz

Der 54-jährige gebürtige Hamburger Dr. Thomas Fresemann begann 1997 seine Tätigkeit in der sächsischen Justiz als Richter auf Probe beim Amtsgericht Görlitz. 2000 wurde er Staatsanwalt in Görlitz und 2002 zum Richter am LG Görlitz ernannt. Nach einer Abordnung wurde Fresemann 2005 Vorsitzender Richter am LG Bautzen. 2012 wurde er mit den Aufgaben des Vizepräsidenten des LG Görlitz betraut und 2013 an das Landgericht Görlitz versetzt, wo Thomas Fresemann bis 2016 als Vorsitzender Richter in der großen Strafkammer. 2016 erfolgte seine Ernennung zum Vorsitzen-

den Richter am OLG Dresden. 2018 wurde Dr. Thomas Fresemann an das LG Görlitz abgeordnet und 2020 zum Vizepräsidenten des Landgerichts Görlitz ernannt.

Quelle: Pressemitteilung des sächsischen Staatsministeriums der Justiz vom 28. November 2022

Andreas Pfersich leitet als Präsident das VG Halle

Andreas Pfersich wurde 1963 in Stuttgart geboren. Nach einer Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt (FH), dem juristischen Studium in Tübingen und dem Referendariat in Stuttgart trat er 1994 als Richter auf Probe in den Justizdienst des Landes Sachsen-Anhalt ein. 1998 wurde er zum Richter am VG Halle ernannt, von 2002 bis 2004 folgte eine Abordnung an das Bundesverwaltungsgericht. Von 2005 bis 2018 war er als Vorsitzender Richter und ab 2018 als Vizepräsident des VG Halle tätig.

Quelle: Pressemitteilung des Justizministeriums Sachsen-Anhalt vom 3. November 2022

Philip Redeker zum Vizepräsidenten des OLG Jena ernannt

Philip Redeker wurde 1963 in Bremen geboren. Er trat 1994 in den höheren Justizdienst des Freistaats Thüringen ein. Nach Stationen bei dem Amtsgericht Lobenstein, bei der Staatsanwaltschaft Gera, beim Amtsgericht Jena und beim Landgericht Gera wurde er 1998 in Gera zum Richter am LG ernannt und schließlich dort 2010 zum Vorsitzenden Richter befördert. Im Oktober 2018 wechselte Philip Redeker als Vorsitzender Richter am OLG an das Thüringer OLG in Jena, wo er u. a. den für Banksachen zuständigen 5. Zivilsenat leitete.

Quelle: Pressemitteilung des OLG Jena vom 11. November 2022

Juraprofessoren Rainer Vor und Erik Hahn zu Richtern am LSG Sachsen ernannt

Die Juraprofessoren Prof. Dr. Rainer Vor und Prof. Dr. Erik Hahn sind zu Richtern am Sächsischen Landessozialgericht im Nebenamt ernannt worden.

Der 1959 geborene Rainer Vor ist seit 1. Juni 1999 Professor für Rechtswissenschaft an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig. Zuvor war er von 1993 bis 1999 bereits hautamtlicher Richter in der sächsischen Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit.

Der 1983 geborene Prof. Dr. Erik Hahn war zunächst Professor für Bürgerliches Recht an der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege in Hildesheim, es folgte eine Berufung zum Professor für Zivilrecht, Medizinrecht, Wirtschafts- und Immobilienrecht an der Hochschule Zittau/Görlitz. Vor seiner Berufung zum Professor war er als Richter am Sozialgericht Dresden tätig.

Quelle: Pressemitteilung des LSG Sachsen vom 30. November 2022

Enrico Peuker auf Professur für Öffentliches Recht an Viadrina berufen

Prof. Dr. Enrico Peuker ist zum Professor für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungsrecht an der Juristischen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) berufen worden. Eines seiner Spezialgebiete, mit dem er sich an der Humboldt-Universität zu Berlin 2019 habilitierte, ist der Verfassungswandel durch die Digitalisierung.